

Die jungen Wilden feiern in Hahlen weiter

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt 35:28

Verl (kra). Der 35:28-Erfolg beim TSV Hahlen war für die Verler Handballer am Samstag schon der achte Streich in Folge – und trotzdem reichte es nicht ganz, um in der Verbandsliga auf den 2. Tabellenplatz vorzurücken. Der VfL Mennighüffen rettete am drittletzten Spieltag auf den letzten Drücker mit einem 28:27-Erfolg bei der Spvg. Steinhagen seinen Vorsprung von einem Punkt auf die jungen Wilden des Turnvereins.

„So deutlich wie das Ergebnis war der Spielverlauf aber nicht“, berichtete Sören Hohelüchter. In der 2. Halbzeit sei seine Mannschaft nämlich erst mit 20:21 und dann mit 23:25 in Rückstand geraten, weil sie ihre Chancen nicht konsequent genug genutzt hätte. Böse werden musste der Verler Coach aber nicht, denn sein Team hätte „noch zum richtigen Zeitpunkt die Rakete gezündet“, wie Hohelüchter stolz feststellte.

Ausschlaggebend waren dafür zwei Wechsel. Nach der dritten Zeitstrafe für den solide spielenden Malte Werning musste Tim Reithage an den Kreis und ins Abwehrzentrum, obwohl er nach seiner Verletzung eigentlich weiter geschont

werden sollte. Außerdem ging Patrick Schmidt trotz seiner Fußverletzung für Christoph Güldner, der seine Sache gegen Tjorben Wiese und die Pohlmann-Brüder wirklich nicht schlecht gemacht hatte, zwischen die Pfosten. „Dann hält der Verrückte auch gleich wieder einen Siebenmeter, und anschließend können wir einen Konter nach dem anderen laufen“, freute sich Hohelüchter, dass seine Nummer eins so weitermachte, wie sie eine Woche zuvor beim Sieg über die HSG Hüllhorst aufgehört hatte.

Mit der 31:26-Führung im Rücken hatten die Verler die Partie wieder im Griff und feierten schließlich ausgelassen einen doch noch deutlichen Sieg. „Die Jungs haben auch in der kritischen Phase die Nerven behalten, das zeigt, noch einmal, wie gut sie sich in dieser Saison entwickelt haben“, sagte Sören Hohelüchter, der so einen Erfolg bei den routinierten Mindern keineswegs für selbstverständlich hält.

TV Verl: Güldner, Bochanek, Schmidt – Bode (2), Zanghi, Fröbel (2), Sonntag (3), Raudies (12/3), Hesse (4), Appelmann (2), Braun (7), Werning (1), Reithage (2).



Matchwinner: Johnny Dähne fischte den Güterslohern drei Siebenmeter und etliche Hundertprozentige weg. Kumpel Manuel Mühlbrandt (r.) wusste, wem er den ruhigen Derbyabend auf der Bank der TSG Harsewinkel zu verdanken hatte und jubelte mit. FOTOS: RAIMUND VORNBAÜMEN



Topform: Für die Handballer des TV Verl läuft es in der Rückrunde der Verbandsliga optimal. FOTO: RAIMUND VORNBAÜMEN

32 Tore reichen in Drolshagen nicht

HANDBALL: Frauen-Oberligist Verl verliert 32:35

Verl (kra). Nach der 32:35-Niederlage beim TuS Drolshagen am Samstag müssen die Handballerinnen des TV Verl angesichts ihres schweren Restprogramms fürchten, ihren 6. Tabellenplatz in der Oberliga an den letzten beiden Spieltagen noch an die bis auf zwei Punkte herangekommenen Gastgeberinnen zu verlieren. „Wenn du auswärts 32 Tore wirfst, dann musst du das Spiel auch nach Hause bringen“, sagte Kim Sörensen nach dem Schlusspfiff unwirsch.

Der Verler Trainer versuchte deshalb auch gar nicht, an der Berechtigung dieser Niederlage herumzudeuteln: „Die Drolshagerinnen haben den Erfolg einfach etwas mehr gewollt als wir und mehr getan.“

Obwohl 32 Treffer keine schlechte Ausbeute und 35 Gegentreffer etwas zu viel des schlechten sind, suchte Sörensen im Sturm nach den Ursachen für die Niederlage. „Wir haben ja auch noch drei Siebenmeter und bestimmt zehn frei Würfe ausgelassen.“ Positiv fand der Verler Coach, dass sich sein Team nach dem 13:18-Pausenrückstand wieder ins Spiel zurückgekämpft und Maeren Schritte auf dem Spielfeld gemacht hatte. TV Verl: Esken – Jörgensen (1), Hildebrand (10), Hayn (2), Grintz (4), Zanghi (3), Bauer (6), Rußkamp (4), Polenz (2), Oevermann.

Harsewinkeler triumphieren

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh bietet lustlose Derbyvorstellung

VON UWE KRAMME

■ Gütersloh. Lange Gesichter im Lager der HSG Gütersloh gestern Abend nach dem Kreisderby gegen die TSG Harsewinkel, denn mit dem 22:27 hatten die Schwarz-Gelben für ihre Lustlosigkeit eine schallende Ohrfeige verpasst bekommen. Die noch von ihrer flotten Vorstellung gegen den Bundesligisten TBV Lemgo am Freitag beschwingten Gäste feierten dagegen ausgelassen den verdienten Erfolg, mit dem sie auf Tabellenplatz fünf vorrückten.

„Keine Stimmung in der Halle, die Saison geht zu Ende – und dann zieht der Johnny Dähne ihnen auch noch in den ersten zehn Minuten den Zahn.“ Manuel Mühlbrandt fasste die Ursachen für die schwache Gütersloher Vorstellung treffend zusammen. Tatsächlich konnten es sich die nach der frühen Verletzung von Philipp Birkholz und der schwachen Tagesform von Torjäger Luca Se-



Enttäuschung: Philipp Christ (l.) und Olav Schomakers.

wing personell aus dem letzten Loch pfeifenden Harsewinkeler sogar leisten, ihren angeschlagenen Abwehrchef, Spielgestalter und künftigen Spielertrain-



Freude: Thorsten Ziems (l.) und Hagen Hessenkämpfer.

ner auf der Bank zu lassen. „Wir haben es besser verstanden, uns selber zu motivieren“, sah auch der zu Recht gelobte Dähne den entscheidenden Grund für die

HSG Gütersloh – TSG Harsewinkel	22:27 (8:15)
HSG Gütersloh: Rogalski, Kleeschulte – Schröder (1), Kuster (2), Stockmann (3), Schicht (2), Bauer (1), Diekmann (4/1), Torbrügge (3), Kollenberg, Hark (1), Feldmann (6), Osthaus.	Stockmann (5), Birkholz (1), Ötting (4/2), Hilla (5), Pelkmann, Bröskamp (5).
Schiedsrichter: Borutta/Brüniger (Bielefeld)	
Zeitstrafen: 2:2	
Siebenmeter: 6:2	

„Ich hatte ein engeres Derby erwartet“

Harsewinkels Coach Hagen Hessenkämpfer zufrieden / Güterslohs Trainer Philipp Christ stinksauer

■ Gütersloh (kra). Die TSG Harsewinkel war knapp besetzt, hatte am Freitag schon gegen Lemgo gespielt, der starke Rechtsaußen Dustin Lohde war am Samstag auch noch für die Reserve im Einsatz – hätte die HSG Gütersloh die Entscheidung nicht mit Tempo erzwingen müssen? „Geh in die Kabine und frag sie selber, warum sie keinen Dampf gemacht haben“, knurrte Philipp Christ. „Das Thema war doch schon nach fünf Minuten erledigt. Und wir hatten noch Glück, dass wir zur Pause nicht noch höher zurücklagen“, räumte der stink-

saure HSG-Trainer ein. „Und dann kommen wir mal auf drei Tore heran, kriegen den Ball und schmeißen ihn weg.“ Unverständlich für Christ („In der 55. Minute hat es dann mal einer gemacht“) zudem, warum seine Anweisung gegen Dähne hoch zu werfen, ignoriert wurde: „Der ist nun mal gut.“

Kollege Hagen Hessenkämpfer fand aber nicht nur seinen Torwart, sondern sein ganzes Team gut. „Dass am Ende die Kraft ausgehen würde, war vorauszusehen, sonst wäre es noch deutlicher geworden. Ich hatte ein engeres Derby erwartet.“



Abwehrarbeit: Marian Stockmann (l.) und Christian Bauer kümmern sich um Max Stockmann und Sven Bröskamp (r.)

Nach der Pause aufgestanden

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst besiegt die DJK Coesfeld mit 37:30

■ Gütersloh (kra). In der ersten Halbzeit hatten die Handballer des TV Isselhorst gestern Abend mit dem Landesliga-Schlusslicht DJK Coesfeld mehr Mühe als ihnen lieb war. Angesichts des 11:14-Pausenrückstands stellte Falk von Hollen seine Abwehr allerdings um, nahm den starken Rückraum der Gäste mit einer offensiven 3:3-Deckung aus dem Spiel und konnte sich schnell entspannt zurücklehnen. Dank einer Leistungssteigerung, vielen gewonnenen Bällen und etlichen Ge-

genstößen gelang nämlich noch ein klarer 37:30-Sieg. „Das waren wir uns aber auch schuldig“, stellte Waldemar Kristjan fest, „denn im Hinspiel haben wir ja in Coesfeld eine bittere Niederlage kassiert.“ Gestern musste der neue Tabellenfünfte mal wieder mit einer Minimalbesetzung auskommen, denn Andrej Harder fehlte wie angekündigt, und Hermannsläufer Malte Tofing war verständlicherweise nach 31,1 Kilometer so groggy, dass er es nicht mehr bis zur Halle schaffte.

Nächsten Samstag haben die Turner ein weiteres Heimspiel gegen den Rangvierten HSG EGB Bielefeld. Das letzte Spiel bestreitet der TVI am 9. Mai beim TuS Brockhagen, der punktgleich mit Spitzenreiter TG Hörste in die letzten beiden Spieltage geht. „Der Abschluss könnte spannend werden“, hofft von Hollen. TV Isselhorst: P.-H. Höcker, Albin – Grabmeir (5), Harnacke (9/2), Gregor (7), J. Höcker (6), Unkell (3), Kristjan (3), Mailand (2/2).

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2		
Alt-Heepen II – Brockhagen II		27:23
HT SF Senne – Rietberg-Mastholte		30:23
Hesselteich – TB Burgsteinfurt		29:24
SG Sendenhorst – Rödinghausen II		29:26
Steinhagen II – TG Herford		21:21
TuS 97 III – TV Verl II		21:20
HSG Gütersloh II – Harsewinkel II		28:29
1 HT SF Senne	24 19 2 3	649:532 40: 8
2 Rödinghausen II	24 14 1 9	630:600 29:19
3 Sendenhorst	24 13 1 10	659:644 27:21
4 Rietberg-Masth.	24 12 2 10	602:546 26:22
5 HSG Gütersloh II	24 11 4 9	687:679 26:22
6 TuS 97 III	24 11 2 11	611:623 24:24
7 TG Herford	24 9 5 10	650:629 23:25
8 Alt-Heepen II	24 10 1 13	673:656 21:27
9 Steinhagen II	24 10 1 13	588:598 21:27
10 Harsewinkel II	24 10 1 13	586:612 21:27
11 Brockhagen II	24 9 2 13	579:629 20:28
12 TB Burgsteinfurt	24 9 2 13	641:720 20:28
13 Hesselteich	24 9 2 13	584:610 20:28
14 TV Verl II	24 9 0 15	645:706 18:30
Kreisliga		
TG Hörste II – Versmold II		26:26
Borgholzsh. II – Rietb.-Masth. II		28:28
Herzebrocker SV – Spfr. Loxten II		23:23
Borgholzhausen – FC Greffen		36:30
Steinhagen III – Union Halle		21:26
TV Isselhorst II – SV Spexard		27:18
Neuenk.-Varensell – TV Jahn Oelde		32:30
1 Neuenk.-Varens.	24 19 1 4	748:609 39: 9
2 Versmold II	24 16 2 6	679:630 34:14
3 Steinhagen III	24 16 0 8	676:612 32:16
4 TV Jahn Oelde	23 15 1 7	716:665 31:15
5 TG Hörste II	24 12 3 9	686:650 27:21
6 Borgholzsh. II	24 11 4 9	618:623 26:22
7 FC Greffen	24 12 1 11	703:687 25:23
8 Spfr. Loxten II	24 9 3 12	609:607 21:27
9 Borgholzhausen	24 9 2 13	658:702 20:28
10 TV Isselhorst II	24 8 2 14	579:604 18:30
11 Rietb.-Masth. II	24 8 2 14	587:661 18:30
12 Union Halle	24 8 1 15	590:655 17:31
13 Herzebrocker SV	23 6 2 15	519:558 14:32
14 SV Spexard	24 11 0 18	612:717 12:36
Frauen, Oberliga		
TSV Oerlinghausen – SC Greven 09		45:15
Menden-Lendr. – Bi.-Jöllenebeck		31:23
TuS Drolshagen – TV Verl		35:32
Teutonia Riemke – LIT NSM		39:11
SpVg. Steinhagen – TV Schwitten		32:29
Königsborner SV – DJK Coesfeld		38:26
1 Menden-L.	24 22 0 2	726:505 44: 4
2 Everswinkel	23 20 1 2	692:520 41: 5
3 TV Schwitten	24 17 0 7	728:657 34:14
4 TuRa Bergkamen	23 12 4 7	589:550 28:18
5 Teutonia Riemke	24 13 2 9	698:666 28:20
6 TV Verl	24 11 3 10	652:638 25:23
7 TuS Drolshagen	24 11 1 12	573:663 23:25
8 Oerlinghausen	24 10 2 12	658:641 22:26
9 Bi.-Jöll.	24 11 0 13	634:650 22:26
10 Königsborner SV	24 9 3 12	594:615 21:27
11 DJK Coesfeld	24 8 2 14	639:668 18:30
12 Steinhagen	24 7 2 15	630:705 16:32
13 LIT NSM	24 4 0 20	547:745 8:40
14 SC Greven 09	24 2 0 22	567:704 4:44
Frauen, Verbandsliga 1		
1.HC Ibbenbüren – Holzhausen		20:30
TuS Nettelstedt – HSG Hüllhorst		26:17
TB Burgsteinfurt – TV Verl II		24:29
HT SF Senne – Lahde-Quetzen		26:27
Eintr. Oberlütbe – Ibbenbürener SpVg.		20:24
Vorw. Wetringen – Westf. Kinderhaus		16:20
1 Ibben. Spvg.	22 19 2 1	689:470 40: 4
2 V. Wetringen	22 17 2 3	570:471 36: 8
3 TV Verl II	22 15 0 7	546:495 30:14
4 Lahde-Q.	22 13 2 7	535:524 28:16
5 Hüllhorst	22 11 2 9	533:535 24:20
6 Oberlütbe	22 11 1 10	513:497 23:21
7 W. Kinderhaus	22 11 0 11	544:533 22:22
8 Holzhausen	22 10 0 12	515:547 20:24
9 Burgsteinfurt	22 7 1 14	523:579 15:29
10 TuS Nettelstedt	22 5 1 16	538:610 11:33
11 HT SF Senne	22 4 1 17	490:618 9:35
12 LHC Ibbenbüren	22 3 0 19	455:567 6:38
Frauen, Landesliga, St. 1		
TG Herford – TSV Hillentrup		22:19
TSG A.-Heepen – Rietberg-Mastholte		25:26
SC Petershagen – Hahlen II		18:18
Holzhausen II – HCE Oeynhausen		11:26
HSV Minden-Nord II – Steinhagen II		42:21
SG Detmold – HSG EURo		20:40
1 HSG EUro	22 22 0 0	622:325 44: 0
2 Rietberg-M.	22 18 1 3	554:418 37: 7
3 Hahlen II	22 14 3 5	559:459 31:13
4 TSV Hillentrup	22 13 1 8	502:473 27:17
5 TG Herford	22 12 1 9	500:455 25:19
6 Minden-Nord II	22 12 1 9	594:550 25:19
7 TSG A.-H.	22 10 2 10	526:543 22:22
8 SG Detmold	22 8 5 9	496:492 21:23
9 Oeynhausen	22 7 1 14	449:496 15:29
10 Steinhagen II	22 4 2 16	495:562 10:34
11 Petershagen	22 3 1 18	420:633 7:37
12 Holzhausen II	22 0 0 22	307:618 0:44
Frauen, Landesliga, St. 2		
TSG Harsewinkel – SC Greven II		1:0
DJK GW Nottuln – TuS Brockhagen		19:17
Wiedenbrücker TV – TV Friesen Telgte		24:15
Union Halle II – SC Nordwalde		23:28
Sparta Münster – TuS 97 II		24:14
Vorwärts Wetringen II – Saebeck		28:16
1 TSG Harsewinkel	22 22 0 0	652:389 44: 0
2 Wiedenbrück	22 15 2 5	529:434 32:12
3 TuS Brockhagen	22 15 2 5	496:411 32:12
4 V. Wetringen II	22 14 2 6	506:410 30:14
5 SC Greven II	22 10 1 11	474:453 21:23
6 TuS 97 II	22 10 1 11	473:502 21:23
7 TV Friesen Telgte	22 9 2 11	505:529 20:24
8 SC Nordwalde	22 10 0 12	500:509 20:24
9 Sparta Münster	22 9 1 12	440:461 19:25
10 Union Halle II	22 4 1 17	409:538 9:35
11 Saebeck	22 4 1 17	422:572 9:35
12 DJK GW Nottuln	22 3 1 18	321:519 7:37
Frauen, Bezirksliga, St. 2		
TSG Harsewinkel II – Warendorfer SU		26:24
VfL Sassenberg – Spvg. Versmold		38:32
Herzebrocker SV – Borgholzhausen		18:18
Lenzinghausen – HSG EGB		31:24
TG Schildesche – Steinhagen III		19:25
VfL Schlangen – Hesselteich		33:21
1 VfL Schlangen	22 19 0 3	592:391 38: 6
2 Sassenberg	22 17 1 4	616:492 35: 9
3 Spvg. Versmold	22 13 3 6	562:515 29:15
4 HSG EGB	22 12 1 9	498:461 25:19
5 Warendorfer SU	22 12 0 10	487:511 24:20
6 Hesselteich	22 9 2 11	443:463 20:24
7 Harsewinkel II	22 8 2 12	452:512 18:26
8 Steinhagen III	22 8 2 12	498:510 18:26
9 Lenzinghausen	22 7 3 12	496:501 17:27
10 Borgholzhausen	22 8 1 13	446:508 17:27
11 TG Schildesche	22 8 0 14	368:449 16:28
12 Herzebrocker SV	22 3 1 18	364:509 7:37



Bodenkampf: Julian Höcker wurde hart genommen und hatte es am Wurfbereich nicht leicht, sich gegen die einsatzfreudigen Coesfelder durchzusetzen. FOTO: RAIMUND VORNBAÜMEN